

Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Bauabteilung 60/Rö	13.11.2009	2009-169

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren öffentlich	23.11.2009			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	25.11.2009			

Betreff:

Neuanschaffung eines Radladers

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Friedeburg muss für den täglichen Betriebsablauf des Bauhofes und der Kläranlagen entsprechende Ladegeräte bereithalten. Auch die nächtlichen Noteinsätze müssen durch die vorh. Ladegeräte abgedeckt werden, z.B. Aufladen von Pumpen etc.

Im Besitz der Gemeinde Friedeburg befinden sich derzeit drei Ladegeräte, die für sehr unterschiedliche Zwecke eingesetzt und genutzt werden.

1. **Elektro-Hubwagen** „Ameise“, Baujahr 09/95:

Beim dem Elektrohubwagen „Ameise“ handelt es sich um einen Hubwagen mit Batteriebetrieb.

Das Gerät ist nur auf dem Bauhofsgelände einsetzbar und das auch nur sehr eingeschränkt. Der Untergrund muss sehr eben und fest sein. Kleinere Unebenheiten stellen für das Gerät ein unüberwindbares Hindernis dar. Auch die Elektronik des Gerätes ist bei Feuchtigkeit sehr anfällig. Die Aufwendungen für Ersatzteile und Reparaturkosten sind in den letzten Jahren für den Elektrohubwagen „Ameise“ angestiegen, so dass aus wirtschaftlicher Sicht das Gerät nicht mehr tragbar ist. Momentan ist das Gerät wieder defekt und eine Reparatur würde ca. 2500,00 € kosten Auch in den letzten Wochen und Monaten ist das Gerät mehrfach ausgefallen.

Das Gerät ist abgängig und eine Ersatzbeschaffung eines gebrauchten und baugleichen Gerätes würde um die 6000 € kosten. Wenn man die Leistung des Gerätes und die Anschaffungskosten aus wirtschaftlicher Sicht gegenüberstellt, so ist ein solches Gerät für den Einsatz auf einem Baubetriebshof nicht praktikabel und nicht rentabel.

Als Alternative zum Elektro-Hubwagen würde ein Doppelstockstapler in Betracht kommen. Eine Neuanschaffung eines Doppelstockstaplers kostet rd. 11.000,00 €.

2. **Teleskoplader** „Manitou“, Betriebsstunden 2253 Std.:

Vor einigen Jahren hat die Gemeinde Friedeburg einen gebrauchten Teleskoplader angeschafft, um entsprechende Arbeiten bis 8 m Höhe durchführen zu können. Der Teleskoplader wird überwiegend für den Rückschnitt von Lichtraumprofilen im Rahmen der Straßen- und Wegeunterhaltung und zur Unterstützung der hiesigen Elektriker für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung eingesetzt. Auch andere Arbeiten werden durch den Teleskoplader verrichtet. In der Vergangenheit, bedingt durch vielseitige und schwere Einsätze, hat es beim Teleskoplader größere Reparaturen gegeben. Zwei Reparaturen von ca. 5000 € wurden von Firma Hedemann, Wiesmoor, auf Kulanzbasis übernommen und eine Reparatur von 6600 € muss jetzt von der Gemeinde getragen werden.

3. **Traktor „Mc Cormick“** mit Frontlader, Baujahr 2007, Betriebsstunden 3065 Std:
 Der Schlepper ist über das ganze Jahr gesehen immer ausgelastet. Im Frühjahr und Sommer ist der Schlepper durch den Einsatz mit dem Schlegelmäher ausgelastet. Im Herbst müssen die Laubkörbe, die Laubboxen bei den Friedhöfen etc. entleert werden und im Winter ist unter anderem der Straßenwinterdienst zu gewährleisten.
 Unabhängig von den vorgenannten Aufgaben wird der Bauhofschlepper das ganze Jahr auch noch für anderweitige Arbeiten eingesetzt und ist somit am Tage auf dem Bauhof nur selten verfügbar.

Aufgrund der vorgen. Tatsachen, hat die Gemeinde Friedeburg einen gebrauchten Radlader der Marke Atlas, Typ AR 50, Baujahr 2008, mit 370 Betriebsstunden, als Vorführgerät ausgeliehen und unter realen Bedingungen auf dem Bauhof und im Gemeindegebiet getestet. Das Gerät hat sich für die vielseitigen Anforderungen des Bauhofes als zuverlässig und sehr geeignet erwiesen. Eine Neuanschaffung eines baugleichen Radladers, Typ AR 50, würde incl. Mehrwertsteuer ca. 42.000,00 € kosten.

Das vorgenannte Fahrzeug könnte zu vergünstigten Konditionen erworben werden. Alternative Angebote werden derzeit geprüft.

Als Alternative kann die Gemeinde das Fahrzeug anmieten. Folgende Mietkosten würden über einem Mietzeitraum von 5 Monaten anfallen. Miete pro Monat 1100,00 € zzgl. 50,00 € im Monat für Versicherung.

Würde das angemietete Fahrzeug jedoch durch die Gemeinde erworben, so werden die bereits gezahlte Mietkosten voll auf den Kaufpreis angerechnet, jedoch ohne Berücksichtigung der Versicherungskosten.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den vorhandenen Elektrohubwagen durch ein wendiges und vielseitig einsetzbares Radladergerät zu ersetzen. Der Radlader könnte somit auch den Teleskoplader „Manitou“ von Arbeitseinsätzen entlasten, für die er nicht geeignet ist. Hierzu zählen insbesondere das Abziehen von Pflasterflächen und das Abschieben von Straßenbermen und andere Flächen.

Alles Weitere wird in der Sitzung vom Bauhofsleiter Dirk Decker erläutert.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Für den Baubetriebshof ist ein geeigneter Radlader für Hubarbeiten und anderweitige Arbeiten und Einsatzbereiche anzuschaffen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
rd. 35.000,00 EUR	EUR	EUR

Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
 stehen bei der Haushaltsstelle zur Verfügung

Anlagen:

Fotos der Gerätschaften.

1. Elektro-Hubwagen „Ameise“
2. Teleskoplader „Manitou“
3. Traktor „Mc Cormick“

Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Alternative zum Elektrohubwagen:

„Doppelstockstapler“



angemieteter Radlader

